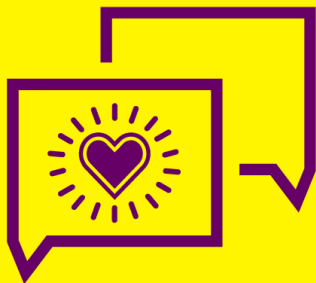




**Webinar Strommangellage
NEWS 2023 - Grossverbraucher**



Herzlich Willkommen

Webinar SAK - Strommangellage NEWS 2023 -
Schwerpunkt: Inhalte der Verordnungsentwürfe

Unsere Referenten

Thorsten Rehwald
Leiter Netzwirtschaft SAK

thorsten.rehwald@sak.ch
Telefon 071 229 52 50

Vitus Müller (Stv. Leiter Sektor SAK von OSTRAL)
Leiter Regionalnetze und Betrieb SAK

vitus.mueller@sak.ch
Telefon 071 229 55 13

Stefan Müller
Key Account Manager Netzkunden SAK

stefan.mueller@sak.ch
Telefon 071 229 54 58

Bevor wir loslegen: Ihre Möglichkeiten heute

Während des Webinars können Sie

- ... Fragen stellen (Fragen/ Chat)
- ... an einer Umfrage teilnehmen

Nach dem Webinar erhalten Sie Zugriff auf

- ... die Folien des Webinars
- ... Antworten auf Fragen
- ... die Aufzeichnung

→ **Link** zur Downloadseite 2023

Rückblick SAK Webinar Strommangellage 2022

<https://www.sak.ch/kontingentierung/gk/downloads>

- Film Webinar
- Präsentation
- Fragen & Antworten

Hauptthemen 2022:

- Grundlagen: Strommangellage/ OSTRAL Situation
- Was sind Bewirtschaftungsmassnahmen/ Bereitschaftsgrade
- **Schwerpunkt:** Massnahmen Grossverbraucher Umsetzung Stromkontingentierung
- **2022 viele Unklarheiten ...**

Alle Unterlagen bei Interesse
einsehbar - **Link 2022**

Agenda:

- Ausgangslage Stromversorgungssicherheit
- Rückblick und Ausblick
- Verbrauchsbeschränkung Übersicht Massnahmen
- Verwendungsbeschränkungen
- Verwendungsverbote
- Sofortkontingentierung
- Kontingentierung
- Netzabschaltungen
- SAK Engagement und Hilfsmittel Grossverbraucher
- Wie weiter?
- Fragen



Ausgangslage - Stromversorgungssicherheit

Produktion:

- Aufgrund der Zunahme neuer erneuerbarer Energiequellen wird die Stromproduktion volatil und schwieriger prognostizier- und steuerbar
- Bandlastkraftwerke wie Kern- und Kohlekraftwerke (Winterproduktion) werden zunehmend abgeschaltet, zukünftig vom Netz getrennt

Konsum:

- Dekarbonisierung führt zu einer zunehmenden Elektrifizierung unserer Gesellschaft
- Der elektrische Energiebezug unserer Gesellschaft verändert sich, dass primär durch den Einsatz von Elektrofahrzeugen, Wärmepumpen und durch die Digitalisierung
 - Die Stromnachfrage steigt
 - Die Leistungsspitzen in den Stromnetzen werden grösser und verschieben sich

Aufgrund dieser Ausgangslage erhöht sich die Wahrscheinlichkeit von Versorgungsausfällen und das Szenario einer Strommangellage



Massnahmen zur Stärkung der Versorgungssicherheit

- **Wasserkraftreserve (Stromreserve)**
- **ergänzende Reservekraftwerke (Stromreserve)**
- Notstromaggregate
- temporäre Spannungserhöhung
- Solaroffensive
- Zusätzliches Gas
- Solidaritätsabkommen mit Nachbarländern wird angestrebt
- Freiwillige Sparziele
- Sparkampagne
- Vorbereitungen auf eine mögliche Gas- oder Strommangellage
- Rettungsschirm Strombranche



swissgrid	2024 ¹	2023 ²	2022 ²	2021 ¹	2020 ¹	2019 ¹	2018 ¹	2017 ¹	2016 ¹
Stromreserve									
Tarif Stromreserve für Verteilnetzbetreiber und Endverbraucher am Übertragungsnetz [Rp./kWh] ¹⁰	1.20	—	—	—	—	—	—	—	—
davon für Wasserkraftreserve (Rp./kWh)	0.62	—	—	—	—	—	—	—	—
davon für ergänzende Reserven (Rp./kWh)	0.58	—	—	—	—	—	—	—	—

¹ Nach Kalkulation Swissgrid für Tarife 2024 (Stand 22. März 2023)

Agenda:

- Ausgangslage Stromversorgungssicherheit
- Rückblick und Ausblick
- Verbrauchsbeschränkung Übersicht Massnahmen
- Verwendungsbeschränkungen
- Verwendungsverbote
- Sofortkontingentierung
- Kontingentierung
- Netzabschaltungen
- SAK Engagement und Hilfsmittel Grossverbraucher
- Wie weiter?
- Fragen



Rückblick Winter 2022/ 2023

*Kanton St. Gallen:

Das Stromsparziel von 5%, von Oktober 2022 bis Ende März 2023 gegenüber dem Durchschnitt der letzten 8 Jahre, wurde knapp erreicht.

- Die ½ der Einsparungen aufgrund des milden Winters
- Die ½ durch Energiesparmassnahmen der Bevölkerung, der Unternehmen und den Gemeinden/Verwaltungen
→ 5% entspricht Strom für rund 11'000 EFH

**Ganze Schweiz:

Das Stromsparziel von 10% wurde mit einem Rückgang von 4 - 5% klar verfehlt.

→ klar verfehlt trotz diverser freiwilliger Anstrengungen



Kanton St. Gallen:
Das Stromsparziel von 5% wurde knapp erreicht



Ganze Schweiz: Das Stromsparziel von 10% wurde klar verfehlt

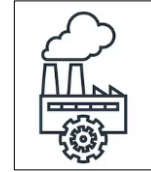
*) Quelle Kanton SG https://www.sg.ch/news/sgch_allgemein/2023/04/strom-fuer-rund-11-000-einfamilienhaeuser-gespart-.html
**) Quelle Ganze CH <https://www.srf.ch/news/wirtschaft/energieverbrauch-im-winter-deutlich-weniger-gas-verbraucht-stromsparziel-klar-verfehlt>

Ausblick - Einflussfaktoren für eine Gefährdung

Einflussfaktoren, welche zu einer Strommangellage führen können:

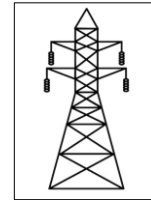
1) Fehlende Produktionskapazitäten

- Europaweit ungenügende Planung beim Aufbau und der Erneuerung von Stromproduktionsanlagen
- Klimatische Bedingungen (Kälte und Trockenheit)
- Mangel an fossilen oder erneuerbaren Energiequellen



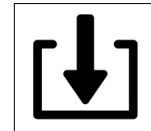
2) Fehlende Transportkapazitäten

- beschädigte Transportkapazitäten (Umwelteinflüsse, Krieg, Terror, Sabotage)



3) Beschränkte Importmöglichkeiten

- EU Vorgabe ab 2025 - Exportbeschränkungen



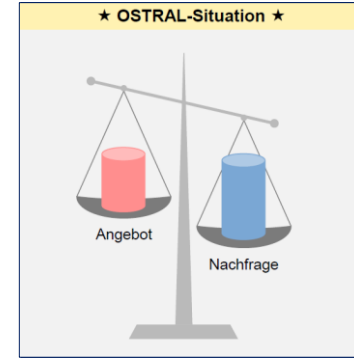
Agenda:

- Ausgangslage Stromversorgungssicherheit
- Rückblick und Ausblick
- **Verbrauchsbeschränkung Übersicht Massnahmen**
- Verwendungsbeschränkungen
- Verwendungsverbote
- Sofortkontingentierung
- Kontingentierung
- Netzabschaltungen
- SAK Engagement und Hilfsmittel Grossverbraucher
- Wie weiter?
- Fragen



Verbrauchsbeschränkung

In einer **schweren Strommangellage** im Sinne der wirtschaftlichen Landesversorgung befindet sich die Schweiz, wenn **Angebot** und **Nachfrage** von Elektrizität aufgrund eingeschränkter Produktions-, Übertragungs- und/oder Import Kapazitäten während mehrerer Tage, Wochen oder Monaten nicht im Einklang stehen **und die Wirtschaft diese Mangellage nicht mit eigenen Mitteln bewältigen kann.**



Verbrauchsbeschränkung/ Verbrauchslenkung:

Für die Bewältigung einer drohenden Strommangellage stehen dem Bundesrat verschiedene **Bewirtschaftungsmassnahmen bei der Verbrauchslenkung** zur Verfügung.

Übersicht - Bewirtschaftungsmassnahmen

Ziel der Verbrauchsbeschränkung: Der Bund versucht durch Lenkung des Strombezuges, noch gravierendere Massnahmen zu verhindern.

Auf der Seite der Verbrauchsbeschränkung besteht ein Portfolio aus mehreren **Bewirtschaftungsmassnahmen**, um den Stromverbrauch auf ein tieferes Niveau zu senken:

- **Sparappelle** (Betrifft alle Stromkunden, freiwillige Massnahme im *BG 2)
- **Verwendungsbeschränkungen** (kann Grosskunden betreffen – ist branchenabhängig)
- **Verwendungsverbote** (kann Grosskunden betreffen – ist branchenabhängig)
- ****Sofortkontingentierung** (Betrifft alle Grosskunden direkt)
- ****Kontingentierung** (Betrifft alle Grosskunden direkt)
- **Netzabschaltung** (Betrifft alle Stromkunden)

*) BG 2 Bereitschaftsgrad 2

**) Es wird unterschieden zwischen den beiden Bewirtschaftungsmassnahmen Sofortkontingentierung und Kontingentierung für Grossverbraucher

Agenda:

- Ausgangslage Stromversorgungssicherheit
- Rückblick und Ausblick
- Verbrauchsbeschränkung Übersicht Massnahmen
- **Verwendungsbeschränkungen**
- **Verwendungsverbote**
- Sofortkontingentierung
- Kontingentierung
- Netzabschaltungen
- SAK Engagement und Hilfsmittel Grossverbraucher
- Wie weiter?
- Fragen



Verordnung: Verwendungsbeschränkungen + Verbote

Art. 1 Gegenstand, Geltungsbereich

Art. 2 Verwendungsbeschränkungen - Anhang 1 (Art. 2 Abs. 1)

Art. 3 Bereitschaftsbetrieb

Art. 4 Verwendungsverbote – Anhang 2 (Art. 4)

Art. 5 Mitwirkungspflicht

Art. 6 Information

Art. 7 Überwachung und Kontrolle

Art. 8 Vollzug

Art. 9 Inkrafttreten und Geltungsdauer

Verordnungsentwurf
- veröffentlichte Massnahmen Stand
3. März 2023 werden weiterentwickelt -

Die Vorgaben erfolgen situationsgerecht in Eskalationsschritten:

- angefangen bei **Komforteinschränkungen** wie dem Verbot von Objektbeleuchtungen
- bis hin zu einschneidenden Massnahmen wie **Betriebsschliessungen**

Ziel ist es, die auf die jeweilige **Situation optimal angepassten** Eingriffe umzusetzen, abhängig:

- der aktuellen Versorgungssituation
- von meteorologischen Bedingungen
- den Folgen für Wirtschaft und Bevölkerung

Verwendungsbeschränkungen und Verbote

Art. 1 Gegenstand, Geltungsbereich

Art. 2 Verwendungsbeschränkungen - Anhang 1 (Art. 2 Abs. 1)

Art. 3 Bereitschaftsbetrieb

Art. 4 Verwendungsverbote – Anhang 2 (Art. 4)

Art. 5 Mitwirkungspflicht

Art. 6 Information

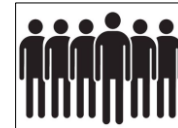
Art. 7 Überwachung und Kontrolle

Art. 8 Vollzug

Art. 9 Inkrafttreten und Geltungsdauer

Welche **Zielgruppe/Bevölkerungsgruppe** ist von den Massnahmen betroffen?

- Die **Beschränkungen und Verbote** gelten für **ALLE Endverbraucherinnen und Endverbraucher**, die elektrische Energie aus dem öffentlichen Stromnetz beziehen und/oder an dieses angeschlossen sind.



Verwendungsbeschränkungen und Verbote

Art. 1 Gegenstand, Geltungsbereich

Art. 2 Verwendungsbeschränkungen - Anhang 1 (Art. 2 Abs. 1)

Art. 3 Bereitschaftsbetrieb

Art. 4 Verwendungsverbote – Anhang 2 (Art. 4)

Art. 5 Mitwirkungspflicht

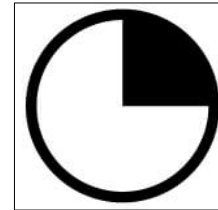
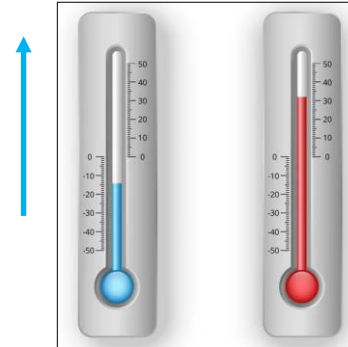
Art. 6 Information

Art. 7 Überwachung und Kontrolle

Art. 8 Vollzug

Art. 9 Änderung eines anderen Erlasses

Art. 10 Inkrafttreten und Geltungsdauer



Verwendungsbeschränkungen und Verbote

Art. 2 Verwendungsbeschränkungen - Anhang 1

1. Die Verwendung elektrischer Energie ist für die in **Anhang 1 aufgeführten Anwendungen beschränkt**
2. Sofern es die Versorgungslage erfordert kann das *WBF den Anhang 1 anpassen

→ regelt die Eskalationsschritte 1 bis 3

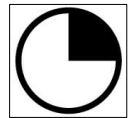
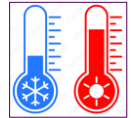
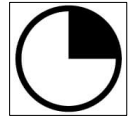
- Sparappelle
- Verwendungsbeschränkungen (Anhang 1 – Eskalationsschritte 1 bis 3)
- Verwendungsverbote
- Sofortkontingentierung
- Kontingentierung
- Netzabschaltung

*WBF) Eidgenössische Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung

Verwendungsbeschränkungen - Anhang 1

Eskalationsschritt 1 – Beispiele:

- Die gewerbliche Nutzung von Wäschetrocknern, Bügeleisen und Wäschemangeln ist **während max. zwölf Stunden pro Tag** erlaubt.
(Nicht eingeschränkt ist die Nutzung für Institutionen im Gesundheitswesen wie Spitäler, Geburtshäuser, Arztpraxen sowie Alters- und Pflegeheimen.)
- Warmhalteauslagen, Teller- oder Tassenwärmer, Wärmeschubladen dürfen im Detailhandel **nicht mit Temperaturen von mehr als 65°C** betrieben werden.
- Getränkekühler dürfen ausser für verderbliche Getränke, im Detailhandel **nicht mit Temperaturen von unter 9°C** betrieben werden.
- Die Verwendung von elektrischer Beleuchtung zu Werbezwecken wie Schaufensterbeleuchtungen, Leuchtreklamen und Dekorationsbeleuchtungen ist **an allen Tagen zwischen 23.00 Uhr und 05.00 Uhr verboten**.



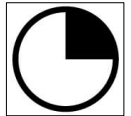
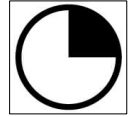
→ Die Aufzählung ist nicht abschliessend, die komplette Aufzählung finden Sie im Anhang 1.

Verwendungsbeschränkungen - Anhang 1

Eskalationsschritt 2 – Beispiele:

- Die gewerbliche Nutzung von Wäschetrocknern, Bügeleisen und Wäschemangeln ist **während max. neun Stunden pro Tag** erlaubt.
(Nicht eingeschränkt ist die Nutzung für Institutionen im Gesundheitswesen wie Spitäler, Geburtshäuser, Arztpraxen sowie Alters- und Pflegeheimen.)
- Umschlagzentren und Lager dürfen auf **höchstens 18°C geheizt** werden
- Rechenzentren und Serverräume dürfen **nicht unter 25°C gekühlt** werden.
- Der Betrieb von Whirlpools, Körperbräunungsgeräten, Saunas, Infrarotkabinen, Dampfbädern, ... ist im gewerblichen Bereich während maximal **sieben Stunden pro Tag** erlaubt.
- Anbieter von Streaming-Diensten müssen die Auflösung ihrer Streaming-Angebote auf Standard Definition (**SD**) **beschränken**.

→ Die Aufzählung ist nicht abschliessend, die komplette Aufzählung finden Sie im Anhang 1.

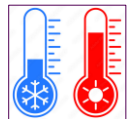
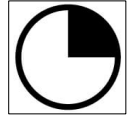


Verwendungsbeschränkungen - Anhang 1

Eskalationsschritt 3 – Beispiele:

- Die gewerbliche Nutzung von Wäschetrocknern, Bügeleisen und Wäschemangeln ist **während max. acht Stunden pro Tag** erlaubt.
(Nicht eingeschränkt ist die Nutzung für Institutionen im Gesundheitswesen wie Spitäler, Geburtshäuser Arztpraxen sowie Alters- und Pflegeheimen.)
- Die Ladenöffnungszeiten im Detailhandel müssen um **[...(1-2)] Stunden pro Tag** reduziert werden. Das Zeitfenster kann jedes Ladenformat eigenständig bestimmen.
- Kühltruhen müssen **ausserhalb der Öffnungszeiten** mit Styroporplatten oder Nachtvorhängen abgedeckt werden.

→ Die Aufzählung ist nicht abschliessend, die komplette Aufzählung finden Sie im Anhang 1.



Verwendungsbeschränkungen und Verbote

Art. 1 Gegenstand, Geltungsbereich

Art. 2 Verwendungsbeschränkungen - Anhang 1 (Art. 2 Abs. 1)

Art. 3 Bereitschaftsbetrieb

Art. 4 Verwendungsverbote – Anhang 2 (Art. 4)

Art. 5 Mitwirkungspflicht

Art. 6 Information

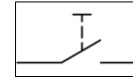
Art. 7 Überwachung und Kontrolle

Art. 8 Vollzug

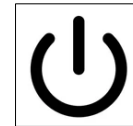
Art. 9 Inkrafttreten und Geltungsdauer

grundsätzlich gilt:

Werden elektrische Anlagen, Geräte und Lichtquellen nicht zwingend benötigt, so sind sie vom Elektrizitätsnetz **zu trennen**.



Vorbehalten bleibt der *Bereitschaftsbetrieb zur Verhinderung von Schäden an betroffenen Geräten.



*Bereitschaftsbetrieb) Der Bereitschaftsbetrieb/ Wartebetrieb ist der technische Zustand eines Gerätes/ Prozesses, in dem die eigentliche Nutzfunktion vorübergehend deaktiviert ist, aber jederzeit und **ohne Vorbereitungen** oder **ohne längere Wartezeiten** wieder aktiviert werden kann/ muss. Bsp. Sicherheit, Kälteprozesse, Wärmeprozesse

Verwendungsbeschränkungen und Verbote

Art. 1 Gegenstand, Geltungsbereich

Art. 2 Verwendungsbeschränkungen - Anhang 1 (Art. 2 Abs. 1)

Art. 3 Bereitschaftsbetrieb

Art. 4 Verwendungsverbote – Anhang 2 (Art. 4)



Art. 5 Mitwirkungspflicht

Art. 6 Information

Art. 7 Überwachung und Kontrolle

Art. 8 Vollzug

Art. 9 Inkrafttreten und Geltungsdauer

Verwendungsbeschränkungen und Verbote

Art. 4 Verwendungsverbote - Anhang 2

1. Die Verbote der Verwendung elektrischer Energie sind im Anhang 2 aufgeführt
2. Sofern es die Versorgungslage erfordert, kann das WBF* den Anhang 2 anpassen

→ regelt die Eskalationsschritte 1 bis 4

- Die Verwendung von Elektrizität wie in Anhang 2 beschrieben **ist verboten**
- **Der Einsatz der Verwendungsverbote erfolgt zum Teil gleichzeitig mit den Verwendungsbeschränkungen**
 - Sparappelle
 - Verwendungsbeschränkungen (Anhang 1 – Eskalationsschritte 1 bis 3)
 - Verwendungsverbote (Anhang 2 – Eskalationsschritte 1 bis 4)
 - Sofortkontingentierung*
 - Kontingentierung*
 - Netzabschaltung

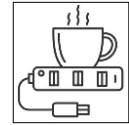
*WBF) Eidgenössische Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung

Verwendungsverbote - Anhang 2

Eskalationsschritt 1 - Beispiele:



- Betrieb von Komfortheizungen im Aussenbereich wie Heizpilzen, Heizstrahlern oder Sitzheizungen von Sesselliften
- Betrieb von Teller- und Tassenwärmer im Detailhandel und im Gastgewerbe
- Nutzung von Waschanlagen für Personenwagen und Nutzfahrzeuge (Waschstrassen und Waschboxen), ausgenommen im Hinblick auf Werkstattarbeiten
- Warmwasser in öffentlichen Toilettenanlagen



→ Die Aufzählung ist nicht abschliessend, die komplette Aufzählung finden Sie im Anhang 2.

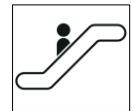
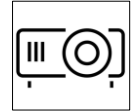
Verwendungsverbote - Anhang 2

→ Aufgeführt sind die Verbote, welche den Eskalationsschritt 1 ergänzen oder weitergehen als dieser.

Eskalationsschritt 2 - Beispiele:



- Betrieb von Bildschirmen und Beamern zu Werbezwecken
- Beleuchtung zu Werbezwecken wie Schaufenster, Leuchtreklamen und Dekorationsbeleuchtung, ausgenommen sind Firmenlogos zu Geschäftszeiten
- Betrieb von Mini-Bars in Gästezimmern
- Betrieb von Rolltreppen und Fahrsteigen, sofern eine andere Zugangsmöglichkeit besteht



→ Die Aufzählung ist nicht abschliessend, die komplette Aufzählung finden Sie im Anhang 2.

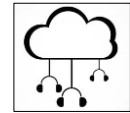
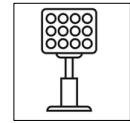
Verwendungsverbote - Anhang 2

→ Aufgeführt sind die Verbote, welche den Eskalationsschritt 1 und 2 ergänzen oder weitergehen als dieser.

Eskalationsschritt 3 - Beispiele:



- Aussenbeleuchtungen von Sportplätzen und Anlagen, ausgenommen ist der semiprofessionelle und professionelle Mannschaftssport
- Discobeleuchtung und Nebelanlagen in Diskotheken, Clubs und dergleichen
- Streaming-Dienste zu Unterhaltungszwecken
- Betrieb von Beschneigungsanlagen



→ Die Aufzählung ist nicht abschliessend, die komplette Aufzählung finden Sie im Anhang 2.

Verwendungsverbote - Anhang 2

→ Aufgeführt sind die Verbote, welche den Eskalationsschritt 1 bis 3 ergänzen oder weitergehen als dieser.

Eskalationsschritt 4 - Beispiele:



- Durchführung von Profi-Sportveranstaltungen und öffentlicher Filmvorführungen
- Betrieb von Whirlpools, Körperbräunungsgeräten, Saunas, Infrarotkabinen, Dampfbädern und weiterer elektrische betriebener Wellnessanlagen im gewerblichen Bereich
- Betrieb von Schneesportanlagen
- Betrieb von Freizeit- und Vergnügungsparks, Spielhallen, Casinos, Diskotheken und dergleichen.



→ Die Aufzählung ist nicht abschliessend, die komplette Aufzählung finden Sie im Anhang 2.

Verwendungsbeschränkungen und Verbote

Art. 1 Gegenstand, Geltungsbereich

Art. 2 Verwendungsbeschränkungen - Anhang 1 (Art. 2 Abs. 1)

Art. 3 Bereitschaftsbetrieb

Art. 4 Verwendungsverbote – Anhang 2 (Art. 4)

Art. 5 Mitwirkungspflicht

Art. 6 Information

Art. 7 Überwachung und Kontrolle

Art. 8 Vollzug

Art. 9 Inkrafttreten und Geltungsdauer



Die **Verteilnetzbetreiber (in Ihrem Fall die SAK)** sind verpflichtet, den Endverbraucherinnen und Endverbrauchern in ihren Netzgebieten für **technische Fragen** und Auskünfte zur Verfügung zu stehen.

Technische Fragen Betreff den Themen:

- Strommangellage
- OSTRAL – Situation
- Verordnungsentwürfe
- ...

Verwendungsbeschränkungen und Verbote

Art. 1 Gegenstand, Geltungsbereich

Art. 2 Verwendungsbeschränkungen - Anhang 1 (Art. 2 Abs. 1)

Art. 3 Bereitschaftsbetrieb

Art. 4 Verwendungsverbote – Anhang 2 (Art. 4)

Art. 5 Mitwirkungspflicht

Art. 6 Information

Art. 7 Überwachung und Kontrolle

Art. 8 Vollzug

Art. 9 Inkrafttreten und Geltungsdauer



Muss das *WBF aufgrund der Lageentwicklung die Anhänge anpassen, **sorgt es für eine angemessene Information der Bevölkerung.**

*WBF) Eidgenössische Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung

Verwendungsbeschränkungen und Verbote

Art. 1 Gegenstand, Geltungsbereich

Art. 2 Verwendungsbeschränkungen - Anhang 1 (Art. 2 Abs. 1)

Art. 3 Bereitschaftsbetrieb

Art. 4 Verwendungsverbote – Anhang 2 (Art. 4)

Art. 5 Mitwirkungspflicht

Art. 6 Information

Art. 7 Überwachung und Kontrolle

Art. 8 Vollzug

Art. 9 Inkrafttreten und Geltungsdauer

Der ***VSE überwacht die Auswirkungen** der Verwendungsbeschränkungen und Verbote auf den Stromverbrauch.



Die **Kantone kontrollieren stichprobenweise** die Einhaltung der Beschränkungen und Verbote.



*VSE) Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen

Verwendungsbeschränkungen und Verbote

Art. 1 Gegenstand, Geltungsbereich

Art. 2 Verwendungsbeschränkungen - Anhang 1 (Art. 2 Abs. 1)

Art. 3 Bereitschaftsbetrieb

Art. 4 Verwendungsverbote – Anhang 2 (Art. 4)

Art. 5 Mitwirkungspflicht

Art. 6 Information

Art. 7 Überwachung und Kontrolle

Art. 8 Vollzug

Art. 9 Inkrafttreten und Geltungsdauer

Der Vollzug obliegt – jeweils für denjenigen Aufgabenbereich, der ihnen zugewiesen wird:

- dem *WBF
- den Kantonen
- dem **ASTRA
- dem Fachbereich Energie
- dem ***VSE beziehungsweise der ****OSTRAL

* WBF)	Eidgenössische Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung
** ASTRA)	Bundesamt für Strassen
*** VSE)	Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen
**** OSTRAL)	Organisation Stromversorgung in Ausserordentlichen Lagen

Verwendungsbeschränkungen und Verbote

Art. 1 Gegenstand, Geltungsbereich

Art. 2 Verwendungsbeschränkungen - Anhang 1 (Art. 2 Abs. 1)

Art. 3 Bereitschaftsbetrieb

Art. 4 Verwendungsverbote – Anhang 2 (Art. 4)

Art. 5 Mitwirkungspflicht

Art. 6 Information

Art. 7 Überwachung und Kontrolle

Art. 8 Vollzug

Art. 9 Inkrafttreten und Geltungsdauer



Diese Verordnung tritt am ... in Kraft.

Sie gilt bis zum ... ; danach sind alle darin enthaltenen Änderungen hinfällig.

Agenda:

- Ausgangslage Stromversorgungssicherheit
- Rückblick und Ausblick
- Verbrauchsbeschränkung Übersicht Massnahmen
- Verwendungsbeschränkungen
- Verwendungsverbote
- **Sofortkontingentierung**
- **Kontingentierung**
- Netzabschaltungen
- SAK Engagement und Hilfsmittel Grossverbraucher
- Wie weiter?
- Fragen



Sofortkontingentierung und Kontingentierung

- Sparappelle
- Verwendungsbeschränkungen (Anhang 1 – Eskalationsschritte 1 bis 3)
- Verwendungsverbote (Anhang 2 – Eskalationsschritte 1 bis 4)
- Sofortkontingentierung
- Kontingentierung
- Netzabschaltung



Bedeutung:

Alle **Grossverbraucher sind verpflichtet**, eine bestimmte **Strommenge einzusparen**, bezogen auf eine Referenzperiode.



Wie funktioniert eine Kontingentierung:

Während einer bestimmten Zeit (der Kontingentierungsperiode) hat der Grossverbraucher nur noch Anspruch auf eine reduzierte Menge elektrischer Energie (Kontingent).



→ Der Bundesrat legt fest, welche Strommenge Grossverbraucher einsparen müssen.

Verordnung Sofortkontingentierung und Kontingentierung

Art. 1 Gegenstand, Geltungsbereich und anwendbares Recht

Art. 2 Grossverbraucher

Art. 3 Nicht anwendbare Bestimmungen anderer Erlasse

Art. 4 Berechnung des Kontingents

Art. 5 Referenzmenge

Art. 6 Kontingentierungssatz

Art. 7 Kontingentierungsperiode

Art. 8 Weitergabe von Kontingenten

Art. 9 Information

Art. 10 Mitwirkungspflicht

Art. 11 Kontrolle

Art. 12 Vollzug

Art. 13 Inkrafttreten und Geltungsdauer

Verordnungsentwurf
- veröffentlichte Massnahmen Stand
3. März 2023 werden weiterentwickelt -



Ziel: Die Kontingentierung ist eine wesentliche Massnahme, um **Netzabschaltungen zu verhindern**. Deshalb sind «keine» Ausnahmen vorgesehen.

Die **Sofortkontingentierung** kann innert weniger Tage eingesetzt werden. **Die Kontingentierungsperiode beläuft sich auf einen Tag. Die Grossverbraucher berechnen ihr Tageskontingent selbständig** «Übergangslösung»

Die **Kontingentierung** ist mittelfristig anwendbar mit erhöhter Flexibilität. **Die Kontingentierungsperiode beläuft sich auf einen Monat.**

Verordnung Sofortkontingentierung und Kontingentierung

Art. 1 Gegenstand, Geltungsbereich und anwendbares Recht

Art. 2 Grossverbraucher

Art. 3 Nicht anwendbare Bestimmungen anderer Erlasse

Art. 4 Berechnung des Kontingents

Art. 5 Referenzmenge

Art. 6 Kontingentierungssatz

Art. 7 Kontingentierungsperiode

Art. 8 Zuteilung des Kontingents

Art. 9 Weitergabe von Kontingenten

Art. 10 Information

Art. 11 Mitwirkungspflicht

Art. 12 Überwachung und Kontrolle

Art. 13 Vollzug

Art. 14 Inkrafttreten und Geltungsdauer



Diese Verordnung **regelt die Kontingentierung des Verbrauchs elektrischer Energie der Grossverbraucher** zur Sicherstellung der Versorgung des Landes mit elektrischer Energie.

Eine Ausnahme gilt für **die Armee**, diese ist von der Kontingentierung ausgenommen.



Eine **Spezialregelung** gibt es für Unternehmen mit einer **Personenbeförderungskonzession** und für Unternehmen die Gütertransporte durchführen:

- Eignes Kontingentierungskonzept

Information VSE vom 16. Januar 2023

Verordnung Sofortkontingentierung und Kontingentierung

Art. 1 Gegenstand, Geltungsbereich und anwendbares Recht

Art. 2 Grossverbraucher

Art. 3 Nicht anwendbare Bestimmungen anderer Erlasse

Art. 4 Berechnung des Kontingents

Art. 5 Referenzmenge

Art. 6 Kontingentierungssatz

Art. 7 Kontingentierungsperiode

Art. 8 Zuteilung des Kontingents

Art. 9 Weitergabe von Kontingenten

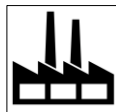
Art. 10 Information

Art. 11 Mitwirkungspflicht

Art. 12 Überwachung und Kontrolle

Art. 13 Vollzug

Art. 14 Inkrafttreten und Geltungsdauer



Als Grossverbraucher gelten Endverbraucher, die innerhalb der letzten 12 Monate vor der letzten Ablesung einen **Jahresverbrauch von mindestens 100 MWh** aufweisen.

Einen Jahresverbrauch von weniger als 100 MWh aufweisen, aber in der Vergangenheit den **Anspruch auf Netzzugang** wahrgenommen haben.

Ausnahmeregelungen von der Kontingentierung sind grundsätzlich nicht vorgesehen - **ausgenommen ist lediglich die Armee**

Verordnung Sofortkontingentierung und Kontingentierung

Art. 1 Gegenstand, Geltungsbereich und anwendbares Recht

Art. 2 Grossverbraucher

Art. 3 Nicht anwendbare Bestimmungen anderer Erlasse

Art. 4 Berechnung des Kontingents

Art. 5 Referenzmenge

Art. 6 Kontingentierungssatz

Art. 7 Kontingentierungsperiode

Art. 8 Zuteilung des Kontingents

Art. 9 Weitergabe von Kontingenten

Art. 10 Information

Art. 11 Mitwirkungspflicht

Art. 12 Überwachung und Kontrolle

Art. 13 Vollzug

Art. 14 Inkrafttreten und Geltungsdauer

**Beachten Sie die
Werkvorschriften für *EEA
der SAK:**

- Meldepflicht
- Installationsanzeige

- Einzureichende Unterlagen:
 - Prinzipschema
 - Datenblätter
 - Konformitätserklärungen
 - Schutzeinrichtungen
 - u.a

Für die Dauer der Kontingentierung werden gewisse Umweltvorgaben der Luftreinhalte-Verordnung **für stationäre Notstromgruppen** der Grossverbraucher als nicht anwendbar erklärt.

Mit dieser Lockerung der Vorschriften soll den Unternehmen, insbesondere auch Betreibern kritischer Infrastrukturen, in einer bereits sehr schwierigen Lage **eine gewisse Flexibilität** gewährt werden.



*EEA) Energieerzeugungsanlagen

Verordnung Sofortkontingentierung und Kontingentierung

Art. 1 Gegenstand, Geltungsbereich und anwendbares Recht

Art. 2 Grossverbraucher

Art. 3 Nicht anwendbare Bestimmungen anderer Erlasse

Art. 4 Berechnung des Kontingents

Art. 5 Referenzmenge

Art. 6 Kontingentierungssatz

Art. 7 Kontingentierungsperiode

Art. 8 Zuteilung des Kontingents

Art. 9 Weitergabe von Kontingenten

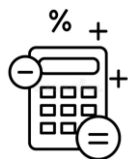
Art. 10 Information

Art. 11 Mitwirkungspflicht

Art. 12 Überwachung und Kontrolle

Art. 13 Vollzug

Art. 14 Inkrafttreten und Geltungsdauer



Ein Kontingent beschreibt eine Verbrauchsmenge an elektrischer Energie in [*kWh], über welche ein kontingentierter Grossverbraucher während der Kontingentierungsperiode frei verfügen kann.

Für die **Berechnung des Kontingents** wird die Referenzmenge mit dem prozentualen Kontingentierungssatz multipliziert.

$\text{Stromkontingent [kWh]} = \text{Referenzmenge [kWh]} \times \text{Kontingentierungssatz [\%]}$



Hat ein Unternehmen oder ein Gemeinwesen **mehrere Grossverbraucher im selben Netzgebiet eines **VNB**, so gilt für die Berechnung des Kontingents dieser **wirtschaftlichen Einheit** als ein Grossverbraucher.

*kWh) Kilowattstunde

**VNB) Verteilnetzbetreiber

Verordnung Sofortkontingentierung und Kontingentierung

Art. 1 Gegenstand, Geltungsbereich und anwendbares Recht

Art. 2 Grossverbraucher

Art. 3 Nicht anwendbare Bestimmungen anderer Erlasse

Art. 4 Berechnung des Kontingents

Art. 5 Referenzmenge/ Referenzperiode

Art. 6 Kontingentierungssatz

Art. 7 Kontingentierungsperiode

Art. 8 Zuteilung des Kontingents

Art. 9 Weitergabe von Kontingenten

Art. 10 Information

Art. 11 Mitwirkungspflicht

Art. 12 Überwachung und Kontrolle

Art. 13 Vollzug

Art. 14 Inkrafttreten und Geltungsdauer

Die Referenzmenge ist der **Bezug/ Verbrauch** eines **Grossverbrauchers** während der **Referenzperiode**:

- dem **Vorjahresmonat** oder
- **NEU** des **letzten gemessenen Monats**

Aus welchem Grund gibt es mehrere Varianten?

Die Referenzmenge soll möglichst dem in der Kontingentierungsperiode zu erwartenden Verbrauch entsprechen, aus diesem Grund gibt es mehrere mögliche Varianten.

Zusatzinformation:

Bei der Bestimmung der Referenzmenge wird nur die Energiemenge berücksichtigt, welche aus dem **öffentlichen Stromnetz** bezogen wurde. → Netzbezug

Verordnung Sofortkontingentierung und Kontingentierung

Art. 1 Gegenstand, Geltungsbereich und anwendbares Recht

Art. 2 Grossverbraucher

Art. 3 Nicht anwendbare Bestimmungen anderer Erlasse

Art. 4 Berechnung des Kontingents

Art. 5 Referenzmenge

Art. 6 Kontingentierungssatz

Art. 7 Kontingentierungsperiode

Art. 8 Zuteilung des Kontingents

Art. 9 Weitergabe von Kontingenten

Art. 10 Information

Art. 11 Mitwirkungspflicht

Art. 12 Überwachung und Kontrolle

Art. 13 Vollzug

Art. 14 Inkrafttreten und Geltungsdauer

Der Kontingentierungssatz ist der prozentuale Anteil der Referenzmenge, welcher während der Kontingentierungsperiode dem Grossverbraucher zur Verfügung steht.

Der Kontingentierungssatz ist (wird in einer Strommangellage) im **Anhang 1 festgelegt**.
Der Kontingentierungssatz beträgt [...] Prozent

Sofern es die Versorgungslage erfordert, kann das Eidgenössische Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung (WBF) den **Kontingentierungssatz anpassen**.

→ Das bedeutet es sind **mehrere Kontingentierungssätze möglich**.

Verordnung Sofortkontingentierung und Kontingentierung

Art. 1 Gegenstand, Geltungsbereich und anwendbares Recht

Art. 2 Grossverbraucher

Art. 3 Nicht anwendbare Bestimmungen anderer Erlasse

Art. 4 Berechnung des Kontingents

Art. 5 Referenzmenge

Art. 6 Kontingentierungssatz

Art. 7 Kontingentierungsperiode(n)

Art. 8 Zuteilung des Kontingents

Art. 9 Weitergabe von Kontingenten

Art. 10 Information

Art. 11 Mitwirkungspflicht

Art. 12 Überwachung und Kontrolle

Art. 13 Vollzug

Art. 14 Inkrafttreten und Geltungsdauer

Als **Kontingentierungsperiode** gilt jeweils ein Kalendermonat. (Kontingentierung)

Als **Sofortkontingentierungsperiode** gilt ein Arbeitstag von 00:00 Uhr bis 24:00 Uhr. (Sofortkontingentierung)

Als **Arbeitstag** gilt jeder Tag, an welchem der Grossverbraucher seine betriebliche Tätigkeit ausübt.

Das *WBF legt die Kontingentierungsperioden im Anhang 2 fest.

Die erste Kontingentierungsperiode beginnt am

Die weiteren Kontingentierungsperioden beginnen wie folgt

...

*WBF) Eidgenössische Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung

Verordnung Sofortkontingentierung und Kontingentierung

Art. 1 Gegenstand, Geltungsbereich und anwendbares Recht

Art. 2 Grossverbraucher

Art. 3 Nicht anwendbare Bestimmungen anderer Erlasse

Art. 4 Berechnung des Kontingents

Art. 5 Referenzmenge

Art. 6 Kontingentierungssatz

Art. 7 Kontingentierungsperiode

Art. 8 Zuteilung des Kontingents «VNÜ-MSV»

Art. 9 Weitergabe von Kontingenten

Art. 10 Information

Art. 11 Mitwirkungspflicht

Art. 12 Überwachung und Kontrolle

Art. 13 Vollzug

Art. 14 Inkrafttreten und Geltungsdauer

*VNB)	Verteilnetzbetreiber
** OSTAL)	Organisation Stromversorgung in Ausserordentlichen Lagen
*** WL	Wirtschaftliche Landesversorgung
**** VSE)	Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen

Der zuständige *VNB als Teil der ****OSTRAL (in Ihrem Fall die SAK)** berechnet pro Kontingentierungsperiode das Kontingent pro Grosskunde.

Die Zuteilung der Kontingente erfolgt mittels Verfügung. Verfügende Behörde ist der Fachbereich Energie (WL). **Die Zustellung erfolgt durch die SAK** im Namen des Fachbereiches Energie. **Verbrauchsdaten werden in Ihrem Fall nur durch die SAK bearbeitet.**

Für Grossverbraucher ohne feststellbaren oder plausiblen Referenzverbrauch **legt der ****VSE den Referenzverbrauch fest**. Er orientiert sich dabei am Verbrauch von Grossverbrauchern mit einer identischen oder vergleichbaren wirtschaftlichen Tätigkeit.

Zuteilung des Kontingents VNÜ-MSV...

Zuteilung des Kontingents VNÜ-MSV

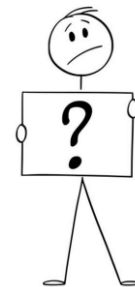
Für die Kontingentierung von **Multisite-Endverbrauchern** – «Grossverbraucher» mit Standorten **verteilnetzübergreifend (*VNÜ-MSV)**, wurden erste Entscheide durch den Bund getroffen (Mitteilung ****BWL** 27. Juni 2023).

<https://www.ostral.ch/de/informationen-fuer-grossverbraucher>

Die «Lösung», welche für den Winter 2023/ 2024 gilt, basiert auf **der Eigenverantwortung der Grossverbraucher**. Sie müssen ihre Handelstätigkeiten und Lastverschiebungen strukturiert dokumentieren und für Stichproben vorweisen...

→ Über die detaillierten Konzepte, Abläufe und Modalitäten wird das ****BWL** im Herbst informieren...

→ **Hinweis:** Gemeinsam mit anderen *****VNB** entwickelt die **SAK** eine Lösung zum Thema **VNÜ-MSV**, mehr dazu später im Webinar.



*) VNÜ-MSV)	Verteilnetzübergreifender Multisite Endverbraucher
***) BWL)	Bundesamt für wirtschaftliche Landesversorgung
***) VNB	Verteilnetzbetreiber

Verordnung Sofortkontingentierung und Kontingentierung

Art. 1 Gegenstand, Geltungsbereich und anwendbares Recht

Art. 2 Grossverbraucher

Art. 3 Nicht anwendbare Bestimmungen anderer Erlasse

Art. 4 Berechnung des Kontingents

Art. 5 Referenzmenge

Art. 6 Kontingentierungssatz

Art. 7 Kontingentierungsperiode

Art. 8 Zuteilung des Kontingents

Art. 9 Weitergabe von Kontingenten

Art. 10 Information

Art. 11 Mitwirkungspflicht

Art. 12 Überwachung und Kontrolle

Art. 13 Vollzug

Art. 14 Inkrafttreten und Geltungsdauer

Die Weitergabe von Kontingenten oder Teilen davon ist zulässig, sofern die Stabilität des Netzes dadurch nicht gefährdet wird und die Verwendung dieser Energiemengen **nicht durch Verwendungsbeschränkungen oder Verbote eingeschränkt ist....**



→ Es dürfen nur Energiemengen weitergeben werden, **die nicht bereits durch Beschränkungen und Verbote betroffen sind!**



Die Grossverbraucher sind verantwortlich für die Einhaltung der Kontingente.

*OSTRAL «Lösung» für **Kontingenthandel** gemäss Mitteilung ****BWL** vom 27. Juni 2023...

*OSTRAL) Organisation Stromversorgung in Ausserordentlichen Lagen
** BWL) Bundesamt für wirtschaftliche Landesversorgung

OSTRAL «Lösung» für Kontingenthandel

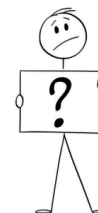
Mitteilung BWL 27. Juni 2023 // <https://www.ostal.ch/de/informationen-fuer-grossverbraucher>

Für sämtliche Grossverbraucher wird der Handel mit Kontingenten in der regulären Kontingentierung (auf Monatsbasis) ermöglicht.

Die «Lösung» für Grossverbraucher Betreff der Weitergabe von Kontingenten stützt sich auf die **Eigenverantwortung der Grossverbraucher**...?

- Die Käufe/ Verkäufe brauchen keine Freigabe durch OSTRAL
- alle Kontingente erhalten einen Identifikator, der beim Handel angegeben werden muss
- Eine zentrale Koordinationsstelle überwacht die Prozesse (VSE), die Verteilnetzbetreiber müssen Stichproben durchführen...

→ Über die **detaillierten Abläufe und notwendigen Registrierungen** wird rechtzeitig im Herbst durch das BWL informiert ...



Verordnung Sofortkontingentierung und Kontingentierung

Art. 1 Gegenstand, Geltungsbereich und anwendbares Recht

Art. 2 Grossverbraucher

Art. 3 Nicht anwendbare Bestimmungen anderer Erlasse

Art. 4 Berechnung des Kontingents

Art. 5 Referenzmenge

Art. 6 Kontingentierungssatz

Art. 7 Kontingentierungsperiode

Art. 8 Zuteilung des Kontingents

Art. 9 Weitergabe von Kontingenten

Art. 10 Information

Art. 11 Mitwirkungspflicht

Art. 12 Überwachung und Kontrolle

Art. 13 Vollzug

Art. 14 Inkrafttreten und Geltungsdauer



Das WBF sorgt für eine angemessene **Information** der Grossverbraucher und der Bevölkerung.

Die VNB (in Ihrem Fall die SAK) orientieren die betroffenen Verbraucher über folgende Punkte im Auftrag von OSTRAL:

- Standort und MSP des Verbrauchs elektrischer Energie
- Beginn und Dauer der Kontingentierungsperiode
- Referenzperiode und Referenzmenge
- Kontingentierungssatz und Kontingent

* WBF)	Eidgenössische Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung
** VNB)	Verteilnetzbetreiber
*** MSP)	Messpunkt

Verordnung Sofortkontingentierung und Kontingentierung

Art. 1 Gegenstand, Geltungsbereich und anwendbares Recht

Art. 2 Grossverbraucher

Art. 3 Nicht anwendbare Bestimmungen anderer Erlasse

Art. 4 Berechnung des Kontingents

Art. 5 Referenzmenge

Art. 6 Kontingentierungssatz

Art. 7 Kontingentierungsperiode

Art. 8 Zuteilung des Kontingents

Art. 9 Weitergabe von Kontingenten

Art. 10 Information

Art. 11 Mitwirkungspflicht

Art. 12 Überwachung und Kontrolle

Art. 13 Vollzug

Art. 14 Inkrafttreten und Geltungsdauer



Die **Verteilnetzbetreiber** sind zur Mitwirkung am Vollzug dieser Verordnung verpflichtet.

Verordnung Sofortkontingentierung und Kontingentierung

Art. 1 Gegenstand, Geltungsbereich und anwendbares Recht

Art. 2 Grossverbraucher

Art. 3 Nicht anwendbare Bestimmungen anderer Erlasse

Art. 4 Berechnung des Kontingents

Art. 5 Referenzmenge

Art. 6 Kontingentierungssatz

Art. 7 Kontingentierungsperiode

Art. 8 Zuteilung des Kontingents

Art. 9 Weitergabe von Kontingenten

Art. 10 Information

Art. 11 Mitwirkungspflicht

Art. 12 Überwachung und Kontrolle

Art. 13 Vollzug

Art. 14 Inkrafttreten und Geltungsdauer



Der *VSE/ **OSTRAL respektive die zuständigen ***VNB kontrollieren die Einhaltung der Kontingente. **Werden Überschreitungen festgestellt, werden diese dem Fachbereich Energie gemeldet.**



Verstösse gegen diese Verordnung und gegen die Kontingentierungsverfügungen werden gemäss Artikel 49 ****(LVG) verfolgt.

* VSE)	Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen
** OSTRAL)	Organisation Stromversorgung in Ausserordentlichen Lagen
*** VNB	Verteilnetzbetreiber
**** LVG	Landesversorgungsgesetz

Verordnung Sofortkontingentierung und Kontingentierung

Art. 1 Gegenstand, Geltungsbereich und anwendbares Recht

Art. 2 Grossverbraucher

Art. 3 Nicht anwendbare Bestimmungen anderer Erlasse

Art. 4 Berechnung des Kontingents

Art. 5 Referenzmenge

Art. 6 Kontingentierungssatz

Art. 7 Kontingentierungsperiode

Art. 8 Zuteilung des Kontingents

Art. 9 Weitergabe von Kontingenten

Art. 10 Information

Art. 11 Mitwirkungspflicht

Art. 12 Überwachung und Kontrolle

Art. 13 Vollzug

Art. 14 Inkrafttreten und Geltungsdauer

Der Vollzug obliegt jeweils für diejenigen Aufgabenbereiche, welche ihnen zugewiesen sind:

- dem *WBF
- dem **VSE
- die ***OSTRAL
- dem Fachbereich Energie

* WBF)	Eidgenössische Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung
** VSE)	Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen
*** OSTRAL)	Organisation Stromversorgung in Ausserordentlichen Lagen

Verordnung Sofortkontingentierung und Kontingentierung

Art. 1 Gegenstand, Geltungsbereich und anwendbares Recht

Art. 2 Grossverbraucher

Art. 3 Nicht anwendbare Bestimmungen anderer Erlasse

Art. 4 Berechnung des Kontingents

Art. 5 Referenzmenge

Art. 6 Kontingentierungssatz

Art. 7 Kontingentierungsperiode

Art. 8 Zuteilung des Kontingents

Art. 9 Weitergabe von Kontingenten

Art. 10 Information

Art. 11 Mitwirkungspflicht

Art. 12 Überwachung und Kontrolle

Art. 13 Vollzug

Art. 14 Inkrafttreten und Geltungsdauer



Diese Verordnung tritt am ...
um ... Uhr in Kraft.

Sie gilt bis zum ..

Sofortkontingentierung - NEU 2 Varianten

Sofortkontingentierung – NEU 2 Varianten

- Entscheidend dafür, welche Variante zum Einsatz kommt, ist die % **Abweichung des Strombezuges des aktuellsten, gemessenen Kalendermonats** (Vergleichsmonat) des Grosskunden.
- Ist diese **kleiner 20%**, **dann muss** der Grosskunde den **Vorjahresmonat** für die Kontingentierung verwenden. (Beispiel - Variante A)
- Ist diese **grösser 20%**, **dann kann** der Grossverbraucher selber entscheiden, welche Vergleichsperiode (entweder den Vorjahresmonat oder den letzten gemessenen Kalendermonat) er als Sofortkontingentierungsperiode verwenden möchte.
→ **Best Off Methode** (Beispiel - Variante B)
- Neu gibt es zwei Varianten, dass als Reaktion auf die Bedürfnisse der Grossverbraucher zum Thema Stromkontingente. **Vorteil:** mehr Flexibilität bei grosser Abweichung.

Variante A) Bsp. Berechnung Tages - Sofortkontingent

Bei wenig verändertem Stromverbrauch / Referenzperiode Vorjahresmonat

Tages-Stromkontingent [kWh] = Referenzmenge *) [kWh] x Kontingentierungssatz [%]

Zu berechnendes Sofortkontingent für den Monat

Verbrauch im Kalendermonat des Vorjahres (März 2023)

Verbrauch im letzten gemessenen Kalendermonat (Vergleichsmonat) Januar 2024

Verbrauch im Vergleichsmonat des Vorjahres (Januar 2023)

Steigerung des Verbrauchs im Vergleichsmonat gegenüber dem entsprechenden Vorjahr

März 2024

23'000 kWh

19'000 kWh

20'000 kWh

-5%



Anzahl Arbeitstage (AT) im Vormonat *)

Referenzmenge **)

Kontingentierungssatz

Tageskontingent im März 2024

23'000 kWh / 23 AT =

90%

1'000 kWh * 90% =

23

1'000 kWh/ AT

900 kWh/ AT

*) Für ein Unternehmen, das von Montag bis Freitag arbeitet und am Wochenende geschlossen ist, ergeben sich 23 Arbeitstage für den März 2023.

**) Die Referenzmenge entspricht dem in der Monatsrechnung des Verteilnetzbetreibers ausgewiesenen Verbrauch während eines Kalendermonats, geteilt durch die Anzahl Arbeitstage des Monats.

Variante B) Bsp. Berechnung Tages - Sofortkontingent

Beispiel 1:

Bei **stark gestiegenem Stromverbrauch** / Referenzperiode letzter gemessener Monat
Tages-Stromkontingent [kWh] = Referenzmenge *) [kWh] x Kontingentierungssatz [%]

Best off -
Methode

Zu berechnendes Sofortkontingent für den Monat

Verbrauch im Kalendermonat des Vorjahres (März 2023)

Verbrauch im letzten gemessenen Kalendermonat (Vergleichsmonat) Januar 2024

Verbrauch im Vergleichsmonat des Vorjahres (Januar 2023)

Steigerung des Verbrauchs im Vergleichsmonat gegenüber dem entsprechenden Vorjahr

März 2024

23'000 kWh

42'000 kWh

30'000 kWh

+40%



Anzahl Arbeitstage (AT) im Vormonat *)

Referenzmenge **)

Kontingentierungssatz

Tageskontingent im März 2024

42'000 kWh / 21 AT =

90%

2'000 kWh * 90% =

21

2'000 kWh/ AT

1'800 kWh/ AT

*) Für ein Unternehmen, das von Montag bis Freitag arbeitet und am Wochenende geschlossen ist, ergeben sich 21 Arbeitstage für den Januar 2024. Der Januar 2024 ist der letzte gemessene Monat.

**) Die Referenzmenge entspricht dem in der Monatsrechnung des Verteilnetzbetreibers ausgewiesenen Verbrauch während eines Kalendermonats, geteilt durch die Anzahl Arbeitstage des Monats.

Variante B) Bsp. Berechnung Tages - Sofortkontingent

Beispiel 2:

Bei **gestiegenem Stromverbrauch $\geq 20\%$** / Referenzperiode Vorjahresmonat
Tages-Stromkontingent [kWh] = Referenzmenge *) [kWh] x Kontingentierungssatz [%]

Zu berechnendes Sofortkontingent für den Monat

Verbrauch im Kalendermonat des Vorjahres (März 2023)

Verbrauch im letzten gemessenen Kalendermonat (Vergleichsmonat) Januar 2024

Verbrauch im Vergleichsmonat des Vorjahres (Januar 2023)

Steigerung des Verbrauchs im Vergleichsmonat gegenüber dem entsprechenden Vorjahr

Anzahl Arbeitstage (AT) im Vormonat *)

Referenzmenge **)

Kontingentierungssatz

Tageskontingent im März 2024

23'000 kWh / 23 AT =

90%

1'000 kWh * 90% =

März 2024

23'000 kWh

20'000 kWh

16'000 kWh

+25%

23

1'000 kWh/ AT

900 kWh

Best off -
Methode

*) Für ein Unternehmen, das von Montag bis Freitag arbeitet und am Wochenende geschlossen ist, ergeben sich 23 Arbeitstage für den März 2023.

**) Die Referenzmenge entspricht dem in der Monatsrechnung des Verteilnetzbetreibers ausgewiesenen Verbrauch während eines Kalendermonats, geteilt durch die Anzahl Arbeitstage des Monats.

Kontingentierung Beispiele

Kontingentierung – Neu 2 Varianten

- Entscheidend dafür, welche Variante zum Einsatz kommt, ist die % **Abweichung des Strombezuges des aktuellsten, gemessenen Kalendermonats** (Vergleichsmonat) des Grosskunden.
- Ist diese **kleiner 20%**, **dann muss** der Grosskunde den Vorjahresmonat für die Kontingentierung verwenden. (Beispiel - Variante A)
 - Ist diese **grösser 20%**, dann kann der Grossverbraucher selber entscheiden, welche Vergleichsperiode (entweder den Vorjahresmonat oder den letzten gemessenen Kalendermonat) er als Kontingentierungsperiode verwenden möchte. (Beispiel – Variante B)
- Neu gibt es zwei Varianten, dass als Reaktion auf die Bedürfnisse der Grossverbraucher zum Thema Stromkontingente. **Vorteil:** mehr Flexibilität bei grosser Abweichung.

Variante A) Bsp. Berechnung eines Stromkontingents

Bei **wenig verändertem Stromverbrauch** / Referenzperiode Vorjahresmonat

Tages-Stromkontingent [kWh] = Referenzmenge *) [kWh] x Kontingentierungssatz [%]

Zu berechnendes Kontingent für den Monat

Referenzperiode **)

Verbrauch während der Referenzperiode

Verbrauch im letzten gemessenen Kalendermonat (Vergleichsmonat) Januar 2024

Verbrauch im Vergleichsmonat des Vorjahres (Januar 2023)

Steigerung des Verbrauchs im Vergleichsmonat gegenüber dem entsprechenden Vorjahr

Kontingentierungssatz

Kontingent für den März 2024

März 2024

März 2023

12'000 kWh

19'000 kWh

20'000 kWh

-5%

90%

12'000 kWh * 90% = 10'800 kWh



*) Die Referenzmenge entspricht dem Vorjahresverbrauch im Monat der Kontingentierungsperiode.

***) Die Referenzperiode entspricht dem gleichen Zeitraum des Vorjahres, d. h. dem gleichen Monat im Vorjahr.

Variante B) Bsp. Berechnung eines Stromkontingents

Bei stark gestiegenem Stromverbrauch \geq / Referenzperiode letzter gemessener Monat

Stromkontingent [kWh] = Referenzmenge *) [kWh] x Kontingentierungssatz [%]

Zu berechnendes Kontingent für den Monat

Verbrauch im Kalendermonat des Vorjahres (März 2023)

Verbrauch im letzten gemessenen Kalendermonat (Vergleichsmonat) Januar 2024

Verbrauch im Vergleichsmonat des Vorjahres (Januar 2023)

Steigerung des Verbrauchs im Vergleichsmonat gegenüber dem entsprechenden Vorjahr

März 2024

12'000 kWh

20'000 kWh

16'000 kWh

+25%



Kontingentierungssatz

Kontingent für März 2024

20'000 kWh * 90% =

90%

18'000 kWh

*) Die Referenzmenge entspricht dem Verbrauch während der Referenzperiode.

**) Die Referenzperiode entspricht dem Vormonat, da der Verbrauch gegenüber dem Vorjahresmonat um mehr als 20% angestiegen ist. Der Januar 2024 ist der letzte gemessene Monat.

Sie sind gefragt

Umfrage

Agenda:

- Ausgangslage Stromversorgungssicherheit
- Rückblick und Ausblick
- Verbrauchsbeschränkung Übersicht Massnahmen
- Verwendungsbeschränkungen
- Verwendungsverbote
- Sofortkontingentierung
- Kontingentierung
- **Netzabschaltungen**
- SAK Engagement und Hilfsmittel Grossverbraucher
- Wie weiter?
- Fragen



Verordnung Netzabschaltungen

Art. 1 Gegenstand und Geltungsbereich

Art. 2 Nicht anwendbare Bestimmungen anderer Erlasse

Art. 3 Netzabschaltungen

Art. 4 Verfahren

Art. 5 Ausnahmen

Art. 6 Informationspflicht

Art. 7 Mitwirkungspflicht

Art. 8 Vollzug

Art. 9 Inkrafttreten und Geltungsdauer

Verordnungsentwurf
- veröffentlichte Massnahmen Stand
3. März 2023 werden weiterentwickelt -



Diese Verordnung regelt **die Abschaltung von Teilen des Stromnetzes** zur Sicherstellung der Versorgung des Landes mit elektrischer Energie.

ZIEL: Netzabschaltungen sollen einen Netzzusammenbruch und somit einen **Blackout verhindern**. Zu diesem Zweck werden im Stromnetz einzelne Teilnetzgebiete abwechselnd abgeschaltet.

Einige Verbrauchergruppen können, **sofern dies technisch möglich** ist, von Netzabschaltungen ausgenommen werden.

Die Folgen von Netzabschaltungen für Wirtschaft und Bevölkerung wären gravierend, mit folgenschweren Einschränkungen. → **Aus diesem Grund wird alles unternommen, um Netzabschaltungen zu verhindern.**

Verordnung Netzabschaltungen

Art. 1 Gegenstand und Geltungsbereich

Art. 2 Nicht anwendbare Bestimmungen anderer Erlasse

Art. 3 Netzabschaltungen

Art. 4 Verfahren

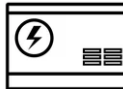
Art. 5 Ausnahmen

Art. 6 Informationspflicht

Art. 7 Mitwirkungspflicht

Art. 8 Vollzug

Art. 9 Inkrafttreten und Geltungsdauer



Folgende Bestimmungen sind nicht anwendbar, soweit sie zu dieser Verordnung im Widerspruch stehen:

a. Die Artikel 6 Absatz 1 und 13 Absatz 1 des Stromversorgungsgesetzes vom 23. März 2007

1) **VNB Lieferverpflichtung feste Endverbraucher**

b. Artikel 15 Absatz 1 des Energiegesetzes vom 30. September 2016

1) **VNB Abnahme- und Vergütungspflicht**

c. Für den Betrieb von stationären Notstromgruppen:

1. **Mittels Verbrennungsmotoren ... sowie der Luftreinhalte-Verordnung ...**
2. **Mittels Gasturbinen**

Verordnung Netzabschaltungen

Art. 1 Gegenstand und Geltungsbereich

Art. 2 Nicht anwendbare Bestimmungen anderer Erlasse

Art. 3 Netzabschaltungen

Art. 4 Verfahren

Art. 5 Ausnahmen

Art. 6 Informationspflicht

Art. 7 Mitwirkungspflicht

Art. 8 Vollzug

Art. 9 Inkrafttreten und Geltungsdauer

Zwei Stufen von Abschaltungen sind vorbereitet:



= **4h** Unterbruch,
bis zu **8h** Versorgung für
jedes Teilgebiet



= **4h** Unterbruch,
bis zu **4h** Versorgung für
jedes Teilgebiet

Der Fachbereich Energie der WL*) kann gemäss den vom VSE **) vorbereiteten

Netzabschaltplänen, Abschaltungen von Teilen des Stromnetzes anordnen.

Der VSE informiert die nationale Netzgesellschaft über die Netzabschaltpläne.

Die SAK schalten das Stromnetz im betreffenden Teilnetzgebiet jeweils für vier Stunden ab und schalten es danach für [... 4 oder 8 ...] Stunden wieder ein. Die SAK wiederholt den Vorgang in regelmässigen Abfolgen. Schaltungen erfolgen ab Unterwerk und ferngesteuert.

*) WL = wirtschaftliche Landesversorgung

**) VSE = Verband Schweizerische Elektrizitätsunternehmen

**) VNB = Verteilnetzbetreiber

Verordnung Netzabschaltungen

Art. 1 Gegenstand und Geltungsbereich

Art. 2 Nicht anwendbare Bestimmungen anderer Erlasse

Art. 3 Netzabschaltungen

Art. 4 Verfahren

Art. 5 Ausnahmen

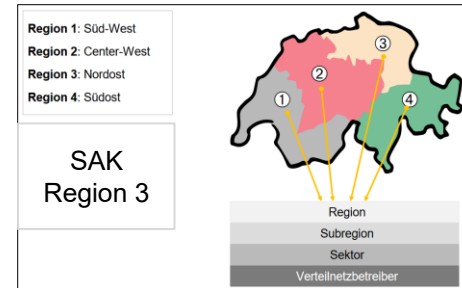
Art. 6 Informationspflicht

Art. 7 Mitwirkungspflicht

Art. 8 Vollzug

Art. 9 Inkrafttreten und Geltungsdauer

- 1 **Der Fachbereich Energie** schreibt den VNB den Beginn der Abschaltungen ihrer Teilnetzgebiete durch Verfügung vor.
- 2 Der ***VSE stellt die Koordination** der Netzabschaltungen zwischen den ****VNB** sicher
→ Sektor Verantwortliche 1-4



*) VSE Verband Schweizerische Elektrizitätsunternehmen
**) VNB Verteilnetzbetreiber

Verordnung Netzabschaltungen

Art. 1 Gegenstand und Geltungsbereich

Art. 2 Nicht anwendbare Bestimmungen anderer Erlasse

Art. 3 Netzabschaltungen

Art. 4 Verfahren

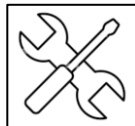
Art. 5 Ausnahmen

Art. 6 Informationspflicht

Art. 7 Mitwirkungspflicht

Art. 8 Vollzug

Art. 9 Inkrafttreten und Geltungsdauer



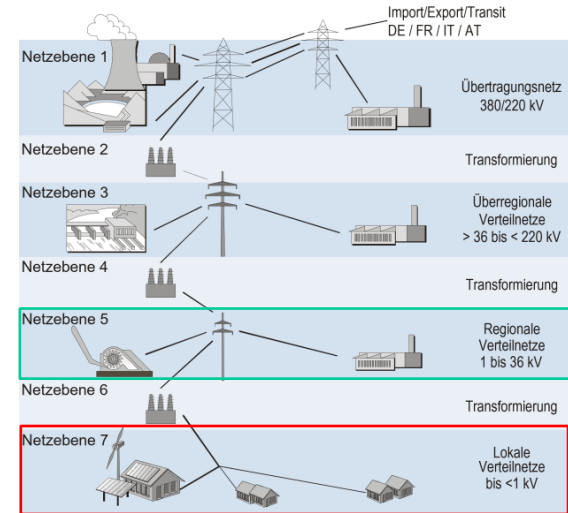
¹ Damit die Versorgung mit lebenswichtigen Gütern und Dienstleistungen gewährleistet wird, bleiben von den Netzabschaltungen, soweit technisch möglich, folgende Endverbraucher oder ganze Teilnetzgebiete ausgenommen.

→ Was heisst; soweit technisch möglich?

Ausnahmen – Netzabschaltungen

Bei Netzabschaltungen sollen **gewisse lebenswichtige Grundinfrastrukturen** **soweit möglich** weiterhin betrieben werden können. Deshalb werden Endverbraucher gemäss Absatz 1, **sofern technisch möglich** von den Netzabschaltungen ausgenommen.

Die technische Voraussetzung für eine Ausnahme ist auf der **Netzebene 7 (Niederspannungsnetzebene) nicht gegeben**. Das gilt für alle Kunden welche auf der Netzebene 7 angeschlossen sind.



- **Abschaltungen** werden auf Ebene Unterwerke der **Netzebene 5**, **ferngesteuert ausgeführt**.
- **Grossverbraucher mit lebenswichtiger Grundinfrastruktur** auf der **Netzebene 5** **müssen direkt** an einem Unterwerk an das Mittelspannungsnetz angeschlossen sein, sonst ist es technisch nicht möglich.
 - Zuständig bei Fragen ist die SAK/ Herr Vitus Müller

Netzabschaltungen Art. 5 – lebenswichtige Grundinfrastruktur

- a. Spitäler und Pflegeeinrichtungen für die medizinische Grundversorgung
- b. Behörden und Organisationen für Rettung und Sicherheit sowie ihre Einsatz- und Notrufzentralen
- c. Die Armee für ihre einsatzrelevanten Systeme und Infrastrukturen
- d. Der Nachrichtendienst des Bundes
- e. Die Flugsicherung
- f. Strafuntersuchungs- und Strafvollzugsanstalten
- g. Wasserversorgungs- und Abwasserreinigungsanlagen
- h. Kehrrichtentsorgungsanlagen
- i. Anlagen für die Telekommunikation sowie die Produktion und Übermittlung von Radio- und Fernsehprogrammen
- j. Strassentunnels
- k. Raffinerien und Rohöl-Pipelines
- l. Gasversorgungsanlagen
- m. Rheinhäfen
- n. Die Landesflughäfen Genf und Zürich für die Durchführung des Gütertransports im Luftverkehr
- o. die Übertragungsnetze und die Verteilnetze hoher Spannung nach Art. 4 Abs. 1 Buchstaben h und i Strom VG einschliesslich der Elektrizitätserzeugungsanlagen mit Einspeisung in diese Netze sowie der für deren Betrieb notwendige Anlagen
- p. Rechenzentren, die Dienstleistungen für Endverbraucher nach den Buchstaben a-o erbringen.

Liste ist
abschliessend

Ist ein Kunde auf der **Netzebene 7** angeschlossen (der Normalfall), so ist es **technisch NICHT möglich** den Kunden von Netzabschaltungen auszunehmen

Ist ein Kunde auf der **Netzebene 5b** angeschlossen, so ist es **technisch grundsätzlich auch NICHT möglich!**
→ bei Fragen: SAK/ Herr Vitus Müller

Verordnung Netzabschaltungen

Art. 1 Gegenstand und Geltungsbereich

Art. 2 Nicht anwendbare Bestimmungen anderer Erlasse

Art. 3 Netzabschaltungen

Art. 4 Verfahren

Art. 5 Ausnahmen

Art. 6 Informationspflicht

Art. 7 Mitwirkungspflicht

Art. 8 Vollzug

Art. 9 Inkrafttreten und Geltungsdauer



Erst in einer ***OSTRAL Situation** macht die SAK die **Abschaltzeiten** bekannt und informiert die betroffenen Endverbraucherinnen und Endverbraucher sowie die Kantone und die VNB.

- Die SAK hat mehrere **Abschaltcodes** für alle Kunden definiert. **Diese werden im Krisenfall im Kundenportal angezeigt**
- **Abschaltcodes vs. Abschaltzeiten**
 - Abschaltzeiten → SAK Website
 - Abschaltcode → SAK Kundenportal

Plan E «ein zentrales Informationsinstrument» für die Vorbereitung auf zyklische Netzabschaltungen.

[Mehr dazu später](#)

*OSTRAL) Organisation Stromversorgung in Ausserordentlichen Lagen
**VNB) Verteilnetzbetreiber

Verordnung Netzabschaltungen

Art. 1 Gegenstand und Geltungsbereich

Art. 2 Nicht anwendbare Bestimmungen anderer Erlasse

Art. 3 Netzabschaltungen

Art. 4 Verfahren

Art. 5 Ausnahmen

Art. 6 Informationspflicht

Art. 7 Mitwirkungspflicht

Art. 8 Vollzug

Art. 9 Inkrafttreten und Geltungsdauer

Die **Verteilnetzbetreiber** sind zur Mitwirkung am Vollzug dieser Verordnung verpflichtet.



Verordnung Netzabschaltungen

Art. 1 Gegenstand und Geltungsbereich

Art. 2 Nicht anwendbare Bestimmungen anderer Erlasse

Art. 3 Netzabschaltungen

Art. 4 Verfahren

Art. 5 Ausnahmen

Art. 6 Informationspflicht

Art. 7 Mitwirkungspflicht

Art. 8 Vollzug

Art. 9 Inkrafttreten und Geltungsdauer

Die Kantone, der Fachbereich Energie und der *VSE vollziehen diese Verordnung.

Verstösse gegen diese Verordnung werden gemäss Artikel 49 **LVG verfolgt.

*VSE) Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen
**LVG) Landesversorgungsgesetz

Verordnung Netzabschaltungen

Art. 1 Gegenstand und Geltungsbereich

Art. 2 Nicht anwendbare Bestimmungen anderer Erlasse

Art. 3 Netzabschaltungen

Art. 4 Verfahren

Art. 5 Ausnahmen

Art. 6 Informationspflicht

Art. 7 Mitwirkungspflicht

Art. 8 Vollzug

Art. 9 Inkrafttreten und Geltungsdauer



Inkrafttreten und Geltungsdauer

¹ Diese Verordnung tritt am ... um ... Uhr in Kraft.

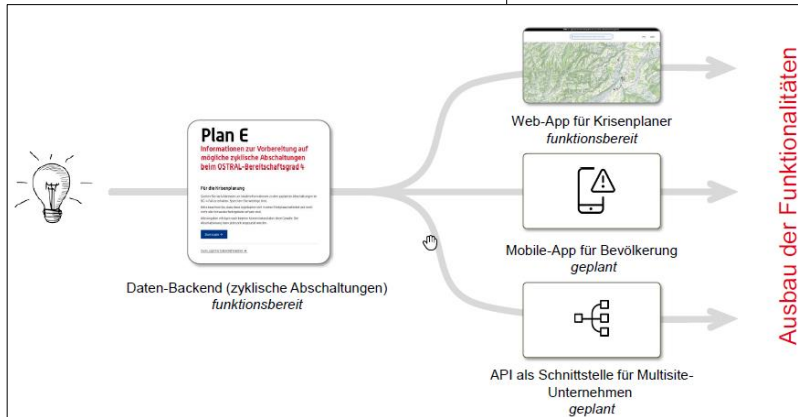
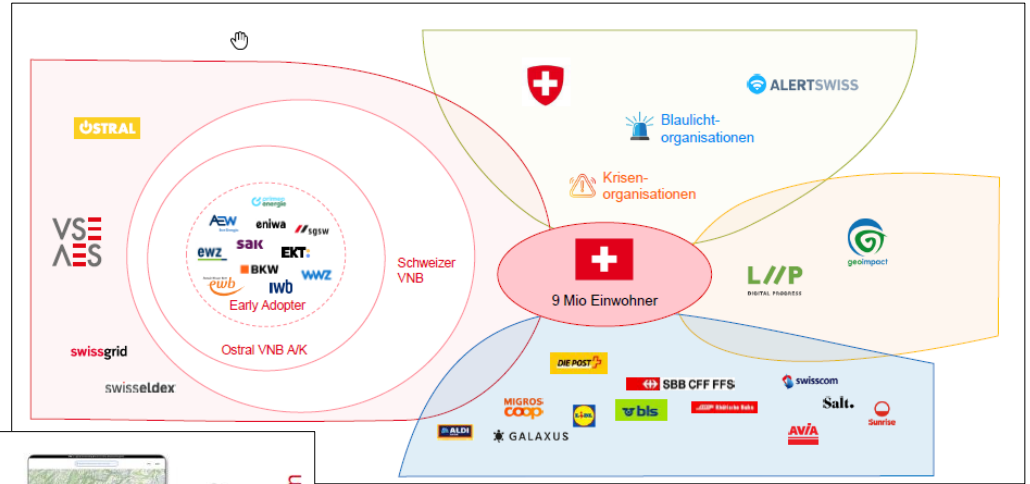
² Sie gilt bis zum ...

Agenda:

- Ausgangslage Stromversorgungssicherheit
- Rückblick und Ausblick
- Verbrauchsbeschränkung Übersicht Massnahmen
- Verwendungsbeschränkungen
- Verwendungsverbote
- Sofortkontingentierung
- Kontingentierung
- Netzabschaltungen
- SAK Engagement und Hilfsmittel Grossverbraucher
- Wie weiter?
- Fragen



Plan E - Informationen über Netzabschaltungen



Plan E gibt Auskunft über die Pläne der Schweizer Stromnetzbetreiber für den Fall einer akuten Strommangellage, welche zyklische Abschaltungen erfordern.
Winter 23/24 nur für Krisenstäbe geplant.

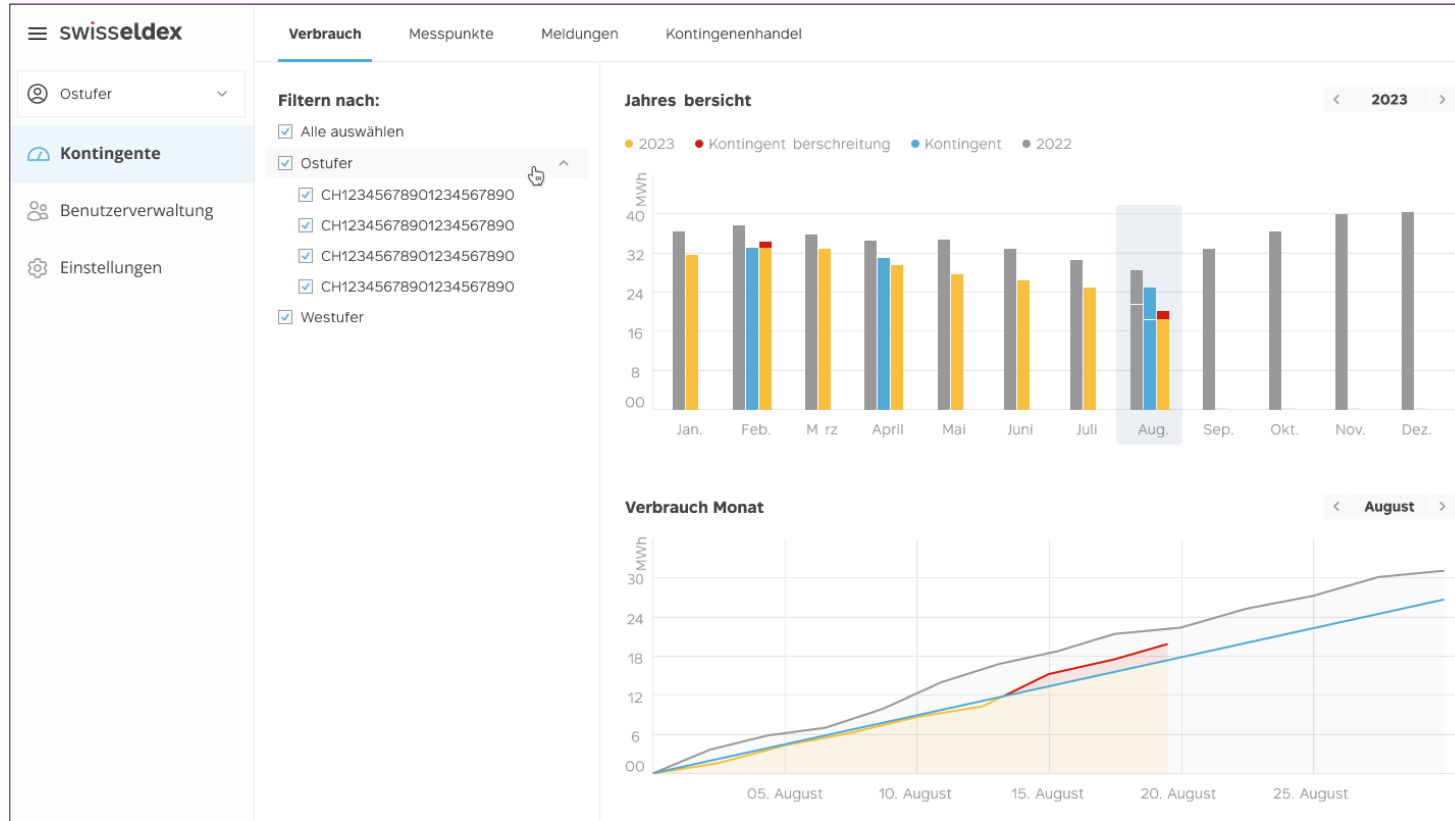
Eine netzübergreifende Kontingentierungsplattform

- Gemeinsam mit weiteren Netzbetreibern (Swisselindex AG)
- Kontingentierungsplattform netzübergreifend
- Aufbau bis Winter 2023/2024

Funktionalitäten:

- Zugriffsmöglichkeiten für Kunden (auch mehrere Benutzer je Unternehmen möglich)
- Verbindung von Messpunkten verteilnetzübergreifend möglich
→ sofern die Netzbetreiber an der Lösung von «Swisselindex AG» mitmachen
- Zusammenfassung von Kontingenten möglich
- Tägliche Übersicht der Energiemengen gegenüber der Referenzperiode und dem Kontingent
- Zugriff auf Dokumente
- Einbezug der gehandelten Kontingente über die Plattform möglich

Kontingentierungsplattform netzübergreifend



Kontingentierungsplattform netzübergreifend

swisseldex

Verbrauch **Messpunkte** Meldungen

Ostufur

Kontingente

Benutzerverwaltung

Einstellungen

Alle Messpunkte [UNTERNEHMEN ZUSAMMENFÜHREN](#)

Messpunkt ID	VNB	Standort	Unternehmen	G Itig von	G Itig bis	
CH12345678901234567890	CKW	Musterweg 1, 1234 Musterdorf	Westufur	01.01.2000	01.08.2023	>
CH12345678901234567890	CKW	Musterweg 1, 1234 Musterdorf	Westufur	01.01.2000	01.08.2023	>
CH12345678901234567890	CKW	Musterweg 1, 1234 Musterdorf	Westufur	01.01.2000	01.08.2023	>
CH12345678901234567890	CKW	Musterweg 1, 1234 Musterdorf	Westufur	01.01.2000	01.08.2023	>
CH12345678901234567890	CKW	Musterweg 1, 1234 Musterdorf	Westufur	01.01.2000	01.08.2023	>

Kontingentierungsplattform netzübergreifend

swisseldex Verbrauch Messpunkte **Meldungen**

Ostufur

Kontingente

Benutzerverwaltung

Einstellungen

Meldungen

Betreff	Typ	Unternehmen	Erstellt am	
Kontingentüberschreitung 07.2023	Verstoss	Ostufur	01.08.2023 12:00	
Kontingentüberschreitung 06.2023	Verstoss	Ostufur	01.07.2023 00:00	
Kontingentüberschreitung 05.2023	Verstoss	Ostufur	01.06.2023 12:00	
Kontingentierungsschreiben	Information	Ostufur	01.05.2023 12:00	

Kontingentierungsplattform netzübergreifend

The screenshot shows the 'Berechtigte Personen' (Authorized Persons) management interface. On the left is a sidebar with navigation options: 'swisseldex', 'Ostufer', 'Kontingente', 'Benutzerverwaltung' (highlighted), and 'Einstellungen'. The main area displays a table of authorized persons with columns for Name & Vorname, Admin-Rechte, E-Mail, Unternehmen, and Status. A blue button 'PERSON HINZUFÜGEN' is located in the top right. The first row is highlighted in grey and shows a mouse cursor hovering over the 'Nicht registriert' status, with icons for email and delete.

Name & Vorname	Admin-Rechte	E-Mail	Unternehmen	Status	
Nicht registrierte Person	Nein	m.muster@musterfirma.ch	Ostufer	Nicht registriert	>
Musterfrau Mira	Ja	m.musterfrau@musterfirma.ch	Westufer	Registriert	>
Beispiel Berta	Nein	b.beispiel@musterfirma.ch	Ostufer	Registriert	>

Hilfsmittel – SAK Kundenportal

The screenshot displays the SAK customer portal interface. At the top left is the SAK logo. Below it are navigation tabs: OBJEKTE, RECHNUNGEN, UMGUG, FORMULARE. A search bar is present with 'Suchen' and buttons for 'Vertragspartner' and 'Zustelladresse'. The main content area is divided into several sections:

- VERBRAUCH / PRODUKTION**: A chart showing 'Wirkenergie' (Active Energy) consumption and production from August 2022 to June 2023. The chart has two y-axes: 'Verbrauch in kWh' (left, 0 to 1.0) and 'Leistungspeizen in Max kW' (right, 0 to 2500). Data series include 'Netznutzung Leistung NL T1', 'Netznutzung Leistung SL T2', 'Netznutzung SL T2', and 'Netznutzung NL T1'. A button 'Als Tabelle darstellen' is visible below the chart.
- Blindenergie**: A section for reactive energy with various data points like 'Blindenergie induktiv +R konform', 'Blindenergie induktiv +R nicht konform', 'Blindenergie kapazitiv -R konform', etc.
- VERTRÄGE**: A section for contracts with fields for 'Produkt' and 'Gültig von' (01.01.2023).
- LASTGANG**: A 'Lastgang' (load profile) chart for the period '10.08.2023 - 16.08.2023' with a '15 Minuten' interval. The chart shows 'Wirkleistung Bezug', 'Wirkleistung Abgabe', and 'Blindleistung' (Q1, QII, QIV) in kW. The y-axis ranges from 500 to 1500 kW.

At the bottom left, the company information for ST.GALLISCH-APPENZELLSICHE KRAFTWERKE AG is provided, including the address 'Vadianstrasse 50 | P.F. 2041 | CH-9001 St.Gallen' and contact details.

Nutzen auch Sie das SAK Kundenportal

Im Krisenfall werden Abschaltcodes im Kundenportal angezeigt

(Wir empfehlen Ihnen sich umgehend zu registrieren) registrieren und einloggen: <https://www.sak.ch/logins>

Agenda:

- Ausgangslage Stromversorgungssicherheit
- Rückblick und Ausblick
- Verbrauchsbeschränkung Übersicht Massnahmen
- Verwendungsbeschränkungen
- Verwendungsverbote
- Sofortkontingentierung
- Kontingentierung
- Netzabschaltungen
- SAK Engagement und Hilfsmittel Grossverbraucher
- Wie weiter?
- Fragen



Rechtssetzungsarbeiten

Verordnungsentwürfe:

- **Die veröffentlichten Massnahmen werden weiterentwickelt.**
- Sie werden zum Zeitpunkt einer Mangellage der Situation angepasst und vom Bundesrat in Form von Verordnungen in Kraft gesetzt.

Ziel der Veröffentlichung:

- Die Veröffentlichung der Information über den Stand der Rechtsetzungsarbeiten soll es **den Betroffenen ermöglichen, sich für diesen Fall vorzubereiten.**

→ **Sie als Grossverbraucher sind direkt betroffen**

Was ist geplant?

- Lösung für VNÜ-MSV (Verteilnetzübergreifende Multisiteverbraucher):
 - BWL (Bundesamt für wirtschaftliche Landesversorgung) informiert im Herbst 2023
- Kontingenthandel: detaillierten Abläufe und notwendigen Registrierungen
 - BWL (Bundesamt für wirtschaftliche Landesversorgung) informiert im Herbst 2023
- PLAN E:
 - Ein Informationsinstrument zur Vorbereitung auf zyklische Netzabschaltungen
 - Ziel: möglichst viele Verteilnetzbetreiber sollen Daten liefern. Eine Information ist geplant im Herbst 2023
 - Ausblick: Geplant ist, dieses Informationsinstrument zukünftig für weitere Anspruchsgruppen ein zusetzen
- Kontingentierungsplattform verteilnetzübergreifend:
 - Lösung steht für Winter 2023/ 2024 zur Verfügung
 - Fortlaufend: Suche nach weiteren Teilnehmern (Verteilnetzbetreiber) auf der Plattform von Swisselindex AG

Agenda:

- Ausgangslage Stromversorgungssicherheit
- Rückblick und Ausblick
- Verbrauchsbeschränkung Übersicht Massnahmen
- Verwendungsbeschränkungen
- Verwendungsverbote
- Sofortkontingentierung
- Kontingentierung
- Netzabschaltungen
- SAK Engagement und Hilfsmittel Grossverbraucher
- Wie weiter?
- Fragen



Haben Sie weitere Fragen?

Thorsten Rehwald
Leiter Netzwirtschaft SAK

thorsten.rehwald@sak.ch
Telefon 071 229 52 50

Vitus Müller (Stv. Leiter Sektor SAK von OSTRAL)
Leiter Regionalnetze und Betrieb SAK

vitus.mueller@sak.ch
Telefon 071 229 55 13

Stefan Müller
Key Account Manager Netzkunden SAK

stefan.mueller@sak.ch
Telefon 071 229 54 58

Danke

Besten Dank für Ihre Teilnahme

St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG

Vadianstrasse 50 | P.F. 2041 | CH-9001 St.Gallen | T +41 71 229 51 51 | info@sak.ch | sak.ch

sak